

Wien am 10. August 2021

PRESSE-INFO DES HAFEN WIEN

Hafen Albern: Friedhof der Namenlosen mit neu befestigtem Weg

Es gibt sie noch: Ganz besondere Orte in Wien, die ihre ganz eigene Geschichte erzählen. So zum Beispiel im Hafen Wien, einem Unternehmen der Wien Holding. Hier findet man ein ganz besonderes Stück Stadtgeschichte: den Friedhof der Namenlosen im Hafen Albern und dort hat sich in der letzten Zeit auch einiges getan.

Neues Verkehrskonzept im Hafen Albern

Bereits im Jahr 2019 wurde in Albern schon kräftig investiert. Im Zuge der Umsetzung eines neuen Verkehrskonzepts im Hafen Albern wurde auch der Zugang zum Friedhof adaptiert und neu ausgeschildert. Seitdem ist der Friedhof erstmals über einen gesicherten Fußweg direkt für Besucher*innen zugänglich. Der Fußweg beginnt bei der öffentlichen Haltestelle, der Endstation der Buslinien 76A sowie 76B, und führt auf einer Länge von ca. 600 m direkt zum Friedhof. Nach nun fast zwei Jahren wurden bei diesem Zugang zum Friedhof Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt und der Weg erstrahlt nun wieder in frischem Glanz. „Zusätzlich ersetzt jetzt ein neuer befestigter Weg den bisherigen „Wiesenberg“ ausgehend von der Friedhofs-Kapelle hinunter zu den Gräbern. Somit können Besucher*innen den Friedhof, der weltweit wohl einzigen Begräbnisstätte, die ausschließlich den Opfern eines Flusses vorbehalten ist, mühelos besuchen“, zeigt sich Thomas Steinhart, Bezirksvorsteher des 11. Wiener Gemeindebezirks erfreut.

Ein besonders Stück Stadtgeschichte

Anfang August 2021 eröffnete Bezirksvorsteher Thomas Steinhart gemeinsam mit den Hafen Wien-Geschäftsführer*innen Fritz Lehr und Doris Pulker-Rohrhofer sowie dem langjährigen

Friedhofsbetreuer Josef Fuchs den neuen Friedhofsweg. „Mit den bereits getätigten Investitionen und Verbesserungen wird sichergestellt, dass die Menschen, die dort begraben wurden, nicht in Vergessenheit geraten. Denn im Friedhof der Namenlosen erzählt jedes Grab seine ganz eigene Geschichte und zeugt von einem Schicksal, dass in den Fluten der Donau ihr Ende fand“, so Friedrich Lehr, kaufmännischer Geschäftsführer des Hafens Wien. Der Friedhof der Namenlosen ist die weltweit wohl einzige Begräbnisstätte, die ausschließlich den Opfern eines Flusses vorbehalten ist. Ein schaurig schöner Ort, wie es ihn nirgendwo sonst auf der Welt gibt „Jeden ersten Sonntag nach Allerheiligen wird im Rahmen einer Gedenkfeier der Toten, die hier begraben sind, erinnert. Doch nicht nur dann, sondern auch ganzjährig bietet dieser ganz besondere Ort ein einzigartiges Stück Stadtgeschichte und viele Tagesausflügler*innen und ausländische Tourist*innen statten diesem einzigartigen Ort einen Besuch ab“, erzählt Doris Pulker-Rohrhofer, technische Geschäftsführerin des Hafens Wien.

Der Hafen Wien – trimodales Logistikzentrum im Herzen der Stadt

Mit seiner Lage an den drei Ten-T-Korridoren ist der Hafen Wien nicht nur einer der bedeutungsvollsten Hinterland Hubs Europas, sondern auch eine wichtige, trimodale Wirtschaftsdrehscheibe. Mit der Anbindung an die drei Verkehrsträger Schiff, Bahn und LKW fungiert er als leistungsstarke Schnittstelle internationaler Handels- und Transportwege. Mit einer Fläche von drei Millionen Quadratmetern und mit über 100 angesiedelten Unternehmen und bis zu 5.000 Arbeitsplätzen am Standort ist der Hafen Wien ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Mehr Information zum Unternehmen unter: www.hafenwien.com.

Rückfragehinweis:

Dieter Pietschmann

Hafen Wien - Leitung Marketing & Kommunikation

Telefon: +43 1 727 16 1654

Mobil: +43 664 455 76 86

E-Mail: pietschmann@hafenwien.com

www.hafen-wien.com